

Martin Weichold

Ethik der Selbst-Narrative

In diesem Vortrag wird untersucht, was der ethisch richtige Umgang mit großen Ideen wie jenen von Menschenwürde, Autonomie, Willensfreiheit, Verantwortung oder Authentizität ist. Dabei geht der Vortrag von dem durchaus naheliegenden, aber in der Philosophie dennoch kontroversen Gedanken aus, dass es sich bei diesen Ideen um historisch entstandene, kulturelle Errungenschaften handelt. Gemäß der im Vortrag zu entfaltenden Position prägen diese Ideen die stets aufs Neue hervorgebrachten Selbst-Konzeptionen von Menschen, die an entsprechenden kulturellen Praktiken teilnehmen. Entsprechend beschreiben diese Ideen nicht eine universelle menschliche Natur, sondern sind Teil von kulturell entstandenen Geschichten, die man auch anders erzählen könnte. Dann aber stellt sich die Frage, inwiefern es ethisch richtig ist, seine Selbst-Konzeption durch derartige Ideen prägen zu lassen. Im Vortrag wird dafür argumentiert, mit den entsprechenden Ideen *balanciert* umzugehen: In einigen Fällen sind sie sehr hilfreich und für einige zentrale Praktiken sogar notwendig. In anderen Fällen ist es aber ethisch schädlich, die genannten Ideen vorauszusetzen. Um geistig flexibel genug zu sein, die genannten Ideen dann und nur dann anzuwenden, wenn es ethisch hilfreich ist, empfiehlt es sich – so wird argumentiert – eine fiktionalistische, achtsame Haltung zu den genannten Ideen einzunehmen.

Martin Weichold, Universität Dresden,

hat an der Georg-August-Universität Göttingen, der Universität Wien und der University of California, Berkeley Philosophie studiert. Er war Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Georg-August-Universität Göttingen, Postdoc-Forschungsstipendiat an der Universität Wien und Akademischer Rat a.Z. an der Universität Regensburg und ist seit Oktober 2022 Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Technischen Universität Dresden. Er ist Autor einer handlungstheoretischen Monographie sowie einer Vielzahl von Artikeln, die im Schnittgebiet von philosophischer Anthropologie, Philosophie des Geistes und Ethik liegen.

STUDIERENDE UND INTERESSIERTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!